

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Verzeichniß der Vorlesungen auf der k.k. Leopoldinischen Universität zu Innsbruck für das Schuljahr ...

1801

V/91

1801

³
Verzeichniß

der

Wortreibungen

auf der

k. k. Leopoldinischen Universität

zu

Innsbruck

für das Schuljahr

1801.

La Hispaniana



Theologische Fakultät.

Gegenstände der Vorlesungen	Namen der Titl. H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden.	Plan, wie die inländischen Akade- miker diese Lehrfächer zu besuchen verhalten sind.
10. Privatrecht, lateinisch.	v. Banniza.	Pehem	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, von 3-4 Uhr.	Anmerkung I. Die Bibel- sprachen zu hören, sind nur die Stipendisten ver- bunden. Anmerk. II. Die Schüler der Pastoral werden auch in schriftlichen Aufsätzen über Katechetik und Ho- miletik geübet.
11. Gesamte Dogma- tik, lateinisch.	Supplirt Isser, Pr. Repräsentant, wohnt in der Hofgasse Nro. 27.	Klypsel	Montag, Dienstag, Mittw., Freitag, Samst- tag von 9-10 Uhr, dann v. 4-5 Uhr außer Dienst- tag.	
12. Moraltologie, deutsch.	Spechtenhaus- ser, Pr. wohnt in dem Stall- gäßel Nro. 287.	Reyberger und eigent- liche Hefte.	Montag, Dienstag, Mittw., Freitag, Samst- tag, v. 9-10 Uhr, dann v. 3-4 Uhr außer Dienst- tag.	
13. Gesamte Pastro- logie, deutsch.	Isser, Pr.	Giffshaus	Montag, Dienstag, Mittw., Freitag, Samst- tag, von 8-9 Uhr, dann v. 2-3 Uhr außer Dienst- tag und Samstag.	

Juridische Fakultät.

Gegenstände der Vorlesungen	Namen der Titl. H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden.	Plan, wie die inländischen Akademiker diese Lehrfächer zu besuchen verhalten sind.
1. Natur: allgemeines Staats: und Völkerrecht, lateinisch.	Zamer, wohnt am Inn-raine Nro. 206.	Martini.	Montag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samstag, von 8—9 Uhr, dann v. 2—3 Uhr außer Diensttag.	<p>I. Jahrgang.</p> <p>I. Semester.</p> <p>1. Naturrecht.</p> <p>2. Deutsche Reichsgeschichte.</p>
2. Deutsche Reichsgeschichte, deutsch.	v. Weinhart, wohnt in der untern Sillgasse Nro. 55.	Pütter	Montag, Mittwoch, Freytag, Samstag, von 3—4 Uhr.	<p>II. Semester.</p> <p>3. Allgemeines Staats: und Völkerrecht, dann östr. peinliches Recht.</p> <p>4. Deutsche Reichsgeschichte.</p>
3. Geschichte des römisch: bürgerlichen Rechtes, dann das röm. bürgerl. Recht angewandt auf die ist bestehenden Gesetze des bürgerlichen Privatrechts, lateinisch.	v. Peer, wohnt in der Neustadt Nro. 161.	Martini und Peineccius	Montag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samstag, von 8—9 Uhr, dann v. 3—4 Uhr außer Diensttag.	<p>II. Jahrgang.</p> <p>I. und II. Semester.</p> <p>1. Geschichte des röm. bürgerlichen Rechtes, dann das röm. bürgerl. Recht.</p> <p>2. Allgemeines Kirchenrecht.</p>
4. Allgemeines Kirchenrecht, lateinisch.	v. Banniza, wohnt in der Neustadt Nro. 127.	Pehem	Montag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samstag, von 9—10 Uhr.	<p>III. Jahrgang.</p> <p>I. Semester.</p> <p>1. Lehenrecht.</p> <p>2. Privatkirchenrecht.</p> <p>3. Östr. allem. Civil: und Criminalgerichtsordnung.</p>
5. Privatkirchenrecht, lateinisch.	v. Banniza.	Pehem	Montag, Mittwoch, Freytag, Samstag, von 3—4 Uhr.	<p>II. Semester.</p> <p>4. Deutsches Staatsrecht.</p> <p>5. Privatkirchenrecht.</p> <p>6. Östr. allem Civil: und Criminalgerichtsordnung.</p>
6. Lehenrecht, deutsch.	v. Weinhart.	Böhmer	Montag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samstag, von 9—10 Uhr.	<p>IV. Jahrgang.</p> <p>I. Semester.</p>
7. Deutsches Staatsrecht, deutsch.	v. Weinhart.	Pütter	wie oben.	<p>1. Staatspolizey, u. Handlungswissenschaft.</p> <p>2. Geschäftstil.</p>

1817

Theologische Fakultät.

Gegenstände der Vorlesungen	Namen der Litt. H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden.	Plan, wie die inländischen Akademiker diese Lehrfächer zu besuchen verhalten sind.
1. Kirchengeschichte, lateinisch.	Bertholdi, Pr. d. Z. Deskan woh. in der untern Sillgasse Nro. 85.	Dannenmayr	Mondtag, Dienstag, Mittwoch, Freytag, Samstag, von 8—9 Uhr. Dann v. 3—4 Uhr außer Dienstag.	<p style="text-align: center;">I. Jahrgang.</p> <p style="text-align: center;">I. Semester.</p> <p>1. Kirchengeschichte. 2. Einleitung in die Bücher des alten Bundes. 3. Hebräische Sprache.</p> <p style="text-align: center;">II. Semester.</p> <p>4. Kirchengeschichte. 5. Hebräische Alterthümer. 6. Orientalische Dialekte.</p> <p style="text-align: center;">II. Jahrgang.</p> <p style="text-align: center;">I. Semester.</p> <p>1. Allgemeines Kirchenrecht. 2. Einleitung in das neue Testament. 3. Griechische Bibelsprache.</p> <p style="text-align: center;">II. Semester.</p> <p>4. Allgemeines Kirchenrecht. 5. Biblische Auslegungskunde. 6. Exeges.</p> <p style="text-align: center;">III. Jahrgang.</p> <p style="text-align: center;">I. und II. Semester.</p> <p>1. Privatkirchenrecht. 2. Dogmatik.</p> <p style="text-align: center;">IV. Jahrgang.</p> <p style="text-align: center;">I. und II. Semester.</p> <p>1. Moral. 2. Pastoral.</p>
2. Einleitung in die Bücher des alten Bundes, deutsch.	Rudolph Pr. wohn. in dem Universitätsgebäude Nro. 115.	Jahn	Mondtag, Dienstag, Mittwoch, Freytag, Samstag, von 9—10 Uhr.	
3. Hebräische Alterthümer, deutsch.	Rudolph Pr.	Warnekros	wie oben.	
4. Oriental. Sprachen, deutsch.	Rudolph Pr.	Jahn	Mondtag, Mittwoch, Freytag, von 2—3 Uhr.	
5. Allgemeines Kirchenrecht, latein.	v. Banniza. wohnt in der Neustadt Nro. 127.	Pehem	Mondtag, Dienstag, Mittwoch, Freytag, Samstag, von 9—10 Uhr.	
6. Einleitung in die Bücher des neuen Bundes, deutsch.	Koch, Pr. wohnt am Pflanzthor Nro. 233.	Eigene Hefte	Mondtag, Dienstag, Mittwoch, Freytag, Samstag, von 8—9 Uhr.	
7. Griechische Bibelsprache, deutsch.	Koch, Pr.	Trendelenburg	Mondtag, Mittwoch, Freytag, von 2—3 Uhr.	
8. Bibl. Auslegungskunde, deutsch.	Koch, Pr.	Mayer	Mondtag, Dienstag, Mittwoch, Freytag, Samstag, von 8—9 Uhr.	
9. Exeges, deutsch.	Koch, Pr.	— —	Mondtag, Mittwoch, Freytag, von 2—3 Uhr.	

Juristische Fakultät.

Gegenstände der Vorlesungen	Namen der Titl. H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden.	Plan, wie die inländischen Akade- miker diese Lehrfächer zu besuchen verhalten sind.
8. Oestreich. peinliches Recht, deutsch.	Zamer.	Inländisches Strafgeset- buch.	Montag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samstag, von 8—9 Uhr, dann v. 2—3 Uhr ausser Dienst- tag.	II. Semester. 3. Finanzwissenschaft, und Staatenkunde. 4. Geschäftstil.
9. Staatspolizei: Hand- lung: u. Finanzwis- senschaft, deutsch.	Orster, d. J. De kan, wohnt in der Neustadt Nro. 127.	Sonnensfels, Aufsage vom Jahr 1787.	Montag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samstag, von 8—9 Uhr, dann v. 3—4 Uhr ausser Dienst- tag.	Anmerkung. Die Vorle- sungen über die östr. all- gem. Civil- und Crimi- nal, Gerichtsordnung und über den Geschäfts- stil sind ausserordent- liche, und die Akademi- ker sind nach Vorschrift dieser Unterrichts zu neh- men nicht verhalten.
10. Staatenkunde, deutsch.	Orster.	Achenwall	wie oben.	
11. Praktische Vorle- sungen über die öst- reichische allgem. Civil- und Crimi- nal: Gerichtsord- nung, deutsch.	v. Banniza.	Nach der östr. Gerichtsord- nung	Montag, Mittwoch, Freytag, v. 10—11 Uhr.	
12. Geschäftstil, deutsch.	Orster.	Sonnensfels	Montag, Mittwoch, Freytag, von 7—8 Uhr Morgens.	

UNIVERSITÄTSARCHIV
INNSBRUCK
A-6020 Innsbruck, Innrain 52

Medi-

M e d i z i n i s c h e F a k u l t ä t.

Gegenstände der Vorlesungen	Namen der Ettl. H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden.	Plan, wie die innländischen Akade- miker diese Lehrfächer zu besuchen verhalten sind.
1. Spezielle Naturge- schichte, deutsch.	Keesbacher, woh. in der Neu- stadt Nro. 140.	Blumenbach	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, von 11—12 Uhr für Mediziner, dann von 2—3 Uhr für be- sondere Liebhaber.	I. Jahrgang. I. Semester. 1. Spezielle Naturgeschichte. 2. Chemie. 3. Anatomie.
2. Allgemeine u. me- dizinische Chemie, lateinisch.	Schöpfer, woh. am Stadt- platz Nro. 317.	Jacquin	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, von 2—3 Uhr.	II. Semester. 4. Spezielle Naturgeschichte. 5. Botanik.
3. Botanik, lateinisch.	Schöpfer.	Jacquin	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, von 6—7 Uhr Morgens im bo- tanischen Garten.	II. Jahrgang. I. und II. Semester.
4. Anatomie, deutsch.	Müller, Professor wohnt im Nie- sengäßel Nro. 299.	Leber	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, v. 1—2 Uhr.	1. Physiologie, und höhere Anatomie. 2. Arzneimittellehre.
5. Physiologie und höhere Anatomie, auch medizinische Litterär-Geschich- te, lateinisch.	v. Luzenberg, woh. am Stadt- platz Nro. 311.	Blumenbach	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, von 10—11 Uhr.	III. Jahrgang. I. und II. Semester. 1. Pathologie, und Anfang der Klinik. 2. Besuche am Krankenbette. 3. Thierarznei.
6. Arzneimittellehre, lateinisch.	v. Luzenberg.	Löfke	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, von 4—5 Uhr.	IV. Jahrgang. I. und II. Semester.
7. Pathologie, und Klinik, lateinisch.	Scherer, Protomedici- cus, u. Reprä- sentant, woh. in der Neustadt Nro. 140.	Gaubius und Bang	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, von 8—9 Uhr in dem klinischen Institute.	1. Klinik. 2. Besuche am Krankenbette.

Medizinische Fakultät.

Gegenstände der Vorlesungen	Namen der Titl. H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden.	Plan, wie die inländischen Akade- miker diese Lehrfächer zu besuchen verhalten sind.
8. Physiologie für Wundärzte, deutsch.	Niedermaier, d. J. Dekan. wohnt am Fran- ziskanergraben Nro. 118.	Ufieri	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freytag, v. 3—4 Uhr.	<p style="text-align: center;">Wundärzte hören im</p> <p style="text-align: center;">I. Semester.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anatomie. 2. Physiologie. 3. Wundarzney. 4. Medizin. praktischen Un- terricht. 5. Thierarzney über Seuchen u. Krankheiten des Horn- viehes, der Schaafse und Schweine. <p style="text-align: center;">II. Semester.</p> <ol style="list-style-type: none"> 6. Arzneymittellehre. 7. Wundarzney. 8. Geburtshilfe. 9. Medizin. praktischen Un- terricht. 10. Thierarzney über die Be- schaffenheit und Kran- kheiten der Pferde.
9. Arzneymittellehre für Wundärzte, deutsch.	Niedermaier.	Arnemann	wie oben.	
10. Wundarzney, deutsch.	Biller, wohnt in der Universitätsgasse Nro. 19.	Plent	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freytag, v. 2—3 Uhr.	
11. Medizinisch: prakti- scher Unterricht für Wundärzte, deutsch.	Scherer.	Selle	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freytag, v. 9—10 Uhr in dem klinischen Institute.	
12. Geburtshilfe, deutsch.	Biller.	Steibele	Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freytag, Samstag, um 10 Uhr.	
13. Thierarzney, deutsch.	Niedermaier.	Wolfstein	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freytag, v. 7—8 Uhr Morgens.	

Anmerkung I. Chirarney zu hören steht den Schülern der Medizin and Wundarney frey, doch wird auf jene Aerzte, die diesen Unterricht hören, bey Besetzung der Physikate besondere Rücksicht genommen. Auch wird ihnen überlassen, in welchem Jahrgange sie diesen Unterricht hören wollen.

II. An Vakanz, Sonn, und Feyertagen werden die Krankenbesuche in dem klinischen Institut um 9 Uhr mit ausgedehntern Erklärungen gehalten.

III. Bey sich ereignenden Todsfällen in dem klinischen Institut wird die pathologische Anatomie größtentheils um 1 Uhr Nachmittag vorgenommen.

IV. Zu vorkommenden chirurgischen Operationen werden die Stunden besonders angezeigt.

V. Der Unterricht der Geburtshülfe mit den Uebungen an der Maschine oder dem Fantom wird nicht nur für Aerzte und Wundärzte, sondern auch für Stadt- und Landhebammen gegeben. Die Lehre über Geburtshelfer, Instrumente wird den Aerzten und Wundärzten noch besonders vorgetragen.

VI. Die physiologischen Vorlesungen sowohl für Aerzte als Wundärzte werden durch Vorzeigung der anatomischen Präparaten erleichtert.

VII. Das Naturalienkabinet auf der Universität wird jedermann auf Verlangen von dem Herrn Prof. Reesbacher gezeigt.

Philosophische Fakultät.

Gegenstände der Vorlesungen	Namen der Titl. H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden.	Plan, wie die inländischen Akademiker diese Lehrfächer zu besuchen verhalten sind.
1. Empyrische Psychologie, und Logik, deutsch.	Nitsche, Repräsentant, wohnt aufser der Innbrücke Nro. 60.	Feder	Montag, Dienstag, Mittwoch, Freytag, Samstag, von 8—9 Uhr.	I. Jahrgang. I. Semester.
2. Metaphysik, deutsch.	Nitsche.	Feder	wie oben.	1. Empyrische Psychologie und Logik. 2. Reine Mathematik. 3. Allgem. Naturgeschichte. 4. Geschichte der Völker des Alterthums.
3. Reine Mathematik, lateinisch.	v. Mersi, wohnt am Innrain Nro. 191.	Zallinger.	Montag, Dienstag, Mittwoch, Freytag, Samstag, von 9—10 Uhr.	II. Semester.
4. Allgemeine Naturgeschichte, deutsch.	v. Zallinger, Pr. d. Z. De Fan, wohnt in der untern Sillgasse Nro. 82.	Erleben	Montag, Mittwoch, Freytag, von 3—4 Uhr.	5. Fortsetzung der Logik, der Metaphysik bis zur Kosmologie. 6. Reine Mathematik. 7. Allgem. Naturgeschichte. 8. Geschichte der Völker des Alterthums.
5. Praktische Philosophie, deutsch.	Nitsche.	Feder	Montag, Mittwoch, Freytag, Samstag, von 3—4 Uhr.	II. Jahrgang. I. Semester.
6. Theoretische u. Experimentalphysik, deutsch.	v. Zallinger, Pr.	Erleben	Montag, Dienstag, Mittwoch, Freytag, Samstag, von 8—9 Uhr.	1. Kosmologie, Naturphilosophie, und praktische Philosophie. 2. Theoretische und Experimentalphysik. 3. Angewandte Mathematik. 4. Neuere Geschichte.
7. Angewandte Mathematik, lateinisch.	v. Mersi.	Zallinger	Montag, Mittwoch, Freytag, Samstag, von 2—3 Uhr.	II. Semester.
8. Geschichte der Völker des Alterthums, deutsch.	Wiskoch, wohnt auf dem Univeritätsplatz Nro. 47.	Gruber	Montag, und Samstag, von 2—3 Uhr.	5. Fortsetzung der praktischen Philosophie. 6. Theoretische und Experimentalphysik.

Philosophische Fakultät.

Gegenstände der Vorlesungen	Namen der Titl. H. H. Professoren	Anzeige der Lehrb. her	Anzeige der Tage und Lehrstunden.	Plan, wie die inländischen Akade- miker diese Lehrfächer zu besuchen verhalten sind.
9. Neuere Geschichte, deutsch.	Witosch.	Gruber	Montag, Mittwoch, Samstag, v. 9—10 Uhr.	7. Angewandte Mathematik. 8. Neuere Geschichte.
10. Technologie, deutsch. Siehe Kameral. Lehr- Anstalt.	Stapf, d. Z. Pro- Rektor wohnt in der Juden- gasse Nro. 250.	Lamprecht	Dienstag, und Don- nerstag, v. 10—11 Uhr.	
11. Praktische Mathe- matik (Ingenieurs- Wissenschaften) in drey Jahrgängen, deutsch. Siehe Kameral. Lehr- Anstalt.	Stapf.	—	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, der erste Jahrgang von 10—11 Uhr, dann der zweyte und dritte Jahrgang von 11—12 Uhr.	
12. Kriegswissenschaft, deutsch. Siehe Kameral. Lehr- Anstalt.	Stapf.	Zielke und Kinsky	Dienstag, und Donner- tag von 11—12 Uhr.	

Anmerkung I. Für die der Deutschen Sprache unkündigen Schüler des I Jahrganges gibt Herr Prof. Mitsche einen sonderheitlichen Unterricht lateinisch.

II. Die Experimentalkollegien der Physik werden im Verlaufe des Jahres jedesmal angezeigt.

III. Die Vorlesungen der alten und neuern Geschichte zu hören sind die Schüler vermög Vorschrift nicht verhalten, doch wird auf jene, die diese Vorlesungen hören, besondere Rücksicht genommen.

IV. Der Zutritt zu den Vorlesungen der Technologie, der praktischen Mathematik (Ingenieurs-Wissenschaften) und Kriegswissenschaft stehet nicht nur den philosophischen Schülern, sondern Jedermann offen; auch stehet frey, wie diese Vorlesungen besucht werden wollen. Den zweckmäßigen Lehrplan dieser Wissenschaften siehe bey der kameralischen Lehranstalt.

K a m e r a l i s c h e L e h r a n s t a l t.

Gegenstände der Vorlesungen	Namen der Titl. H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden.	Plan, in welcher Ordnung die kame- ralischen Lehrfächer von Jedem mann besucht werden können.
1. Praktische Rechen- kunst, und Algebra.	Stapf, d. J. Pro- Rektor wohnt in der Judengasse Nro. 250.	Vega	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, von 10—11 Uhr.	I. Jahrgang.
2. Rechnungsführungs- wissenschaft, und doppelte Buchfüh- rung.	Stapf.	Nach eigenem Plan.	wie oben.	I. Semester.
3. Praktische Geome- trie, Trigonome- trie, und Nivel- lier-Operationen.	Stapf.	Unterberger	wie oben. NB. Auch wird im Sommer bey gu- tem Wetter täglich v. 5—8 Uhr Abends auf dem Felde praktisch gearbeitet.	1. Prakt. Rechenkunst, Al- gebra, und Rechnungs- führungswissenschaft von 10—11 Uhr. 2. Spezielle Naturgeschichte von 2—3 Uhr. 3. Geschäftstil v. 7—8 Uhr. 4. Naturlehre v. 8—9 Uhr.
4. Mechanik, Hydro- statik, und Aereo- statik.	Stapf.	Unterberger	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, von 11—12 Uhr.	II. Semester.
5. Hydraulik, Hydro- technik, Strom- bau, und Austrock- nung der Moräste.	Stapf.	Silberschlag, und Schemerl	wie oben.	5. Prakt. Geometrie, Tri- gonometrie, und Nivel- lieroperationen v. 10— 11 Uhr, und auf dem Felde v. 5—8 Uhr Ab. 6. Spezielle Naturgeschichte von 2—3 Uhr. 7. Botanik von 6—7 Uhr Morgens. 8. Geschäftstil v. 7—8 Uhr. 9. Naturlehre von 8—9 Uhr.
6. Damm-Teich-Siel- und Klausenbau.	Stapf.	Silberschlag und Delius	wie oben.	II. Jahrgang.
7. Schiffbarmachung der Flüsse, Schleu- sen- und Kanalbau.	Stapf.	Schemerl	wie oben.	I. Semester.
8. Straßen- und Bräu- ckenbau.	Stapf.	Wahl	wie oben.	1. Mechanik, Hydrostatik und Aereostatik von —12 Uhr. 2. Chemie von 2—3 Uhr. 3. Forstwissenschaft von —12 Uhr. 4. Thierarzneykunde v. 7 Uhr.

K a m e r a l i s c h e L e h r a n s t a l t.

Gegenstände der Vorlesungen	Namen der Titl. H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden.	Plan, wie die inländischen Akade- miker diese Lehrfächer zu besuchen verhalten sind.
9. Gesammte bürgerl. Baukunst.	Stapf.	Sukow	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, von 11—12 Uhr.	II. Semester.
10. Spezielle Natur- geschichte.	Reesbacher.	Blumenbach	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, von 2—3 Uhr.	
11. Naturlehre.	v. Fallinger, Pr.	Erxleben	Montag, Dienstag, Mittw., Freitag, Samst- tag, von 8—9 Uhr.	6. Landwirtschaft um 4 Uhr Abends. 7. Forstwissenschaft von 11 —12 Uhr. 8. Thierarzneykunde von 7 —8 Uhr.
12. Allgemeine Chemie.	Schöpfer.	Jacquin	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, von 2—3 Uhr.	III. Jahrgang.
13. Botanik.	Schöpfer.	Jacquin	wie oben von 6—7 Uhr Morgens im botanischen Garten.	
14. Allgemeine Techno- logie und Fabrik- wissenschaft.	Stapf.	Lamprecht	Dienstag, und Donner- stag von 10—11 Uhr.	1. Damm, Teich, Seil- Klauen, Schleusen, und Kanalbau, Schiffbarma- chung der Flüsse, von 11 —12 Uhr.
15. Forstwissenschaft, und Holzsparkünste.	Stapf.	Jung, und Pfeiffer.	Dienstag, und Don- nerstag, von 11—12 Uhr	2. Technologie von 10—11 Uhr. 3. Staatspolizey; u. Hand- lungswissenschaft von 8 —9, und von 3—4 Uhr.
16. Landwirtschaft.	Scherer.	Nau	Im Sommerkurse alle Samstage, um 4 Uhr Ab., mit praktischen Exkursionen auf Aecker und Wiesen.	4. Kriegswissenschaften, von 11—12 Uhr.
17. Thierarzneykunde.	Niedermayr.	Wolfstein.	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, v. 7—8 Uhr Morgens.	II. Semester. 5. Straßen, und Brücken- bau, bürgerl. Baukunst von 11—12 Uhr. 6. Technologie von 10—11 Uhr.

K a m e r a l i s c h e L e h r a n s t a l t.

Gegenstände der Vorlesungen	Namen der Eitl. H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden.	Plan, In welcher Ordnung die kame- ralischen Lehrfächer von Jeder- mann besucht werden können.
18. Staatspolizey; Handlungs- u. Fi- nanzwissenschaft, u. Staatenkunde.	Orsler.	Sonnensfels, und Meusel	Montag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samst- tag, von 8—9 Uhr, dann v. 3—4 Uhr ausser Dienst- tag.	7. Finanzwissenschaft, und Staatenkunde von 8—9, und von 3—4 Uhr. 8. Kriegswissenschaften, von 11—12 Uhr.
19. Geschäftstil.	Orsler.	Sonnensfels	Montag, Mittwoch, Freytag, von 7—8 Uhr.	
20. Kriegswissenschaften.	Stapf.	Zielke und Kinsky	Dienstag, und Don- nerstag von 11—12 Uhr.	

Anmerkung I. Da Se. Majestät bey der Wiederherstellung der Innsbrucker Universität unter andern auch eine eigene Kanzel für die Wissenschaften der praktischen Mathematik und Technologie zu errichten geruhet haben, so wurde in dem mit k. k. Hofkanzleydekret dd. 16ten August 1792 genehmigten Plan, mittelst k. k. D. Den. Gubernialdekret dd. 28ten August 1792 verordnet: „Bey dem unverkennbaren und allgemeinen Nutzen, den die praktische Mathematik gewähret, wird nicht nur der Zugang zu diesem Unterrichte nebst den gewöhnlichen Schülern des philosophischen Lehrkurses auch für jeden andern, der in diesen Wissenschaften sich bilden will, offen stehen, sondern es wird hiemit allgemein bekannt gemacht, daß bey Vergebung jener Dienste, in welche das Fach der praktischen Mathematik und die übrigen Gegenstände dieser Wissenschaft einschlagen, vorzügliche Rücksicht auf diejenigen genommen werden, die über die gehörten Vorlesungen mit guten Fortgangzeugnissen sich ausweisen können.“

II. Die in dem Lehrplan im I Jahrgange aufgeführten Lehrgegenstände nebst der Technologie werden alle Jahre gegeben. Die im II Jahrgange sub Num. 1 und 5, dann im III Jahrgange sub Num. 1 und 5 aufgeführten Lehrgegenstände der praktischen Mathematik werden wechselweise, und zwar also gelehret, daß immer in einem Jahre der I und II, in dem folgenden Jahre der I und III Jahrgang zusammen trifft.

Im gegenwärtigen Schuljahre trifft die Reihe den I und III Jahrgang nebst den Kriegswissenschaften.

Forst- und Kriegswissenschaft werden nur bey verhältnißmäßiger Anzahl der Zuhörer gelehret.

III. Für die drey besten Schüler der Landwirtschaft sind vom Allerhöchsten Hofe drey Prämien zu 1, 2, und 3 kais. Dukaten bestimmt.

Universitäts-Bibliothek.

Für sämtliche Akademiker wird die Bibliothek täglich von 9 — 12 Uhr, dann von 2—5 Uhr geöffnet.

Sprachen.

Für die Liebhaber der Französischen Sprache gibt Herr Seiser auf Verlangen Unterricht. Wohnt in der Neustadt Nro. 129.

Herr Pondara lehrt auf Verlangen die Italienische Sprache. Wohnt im Stallgäßel Nro. 286.

Künste.

In der öffentlichen Zeichenschule auf der Universität wird von Herrn Zeichenmeister Denisse für Jedermann in allen Fächern der Zeichnungskunst Montag, Dienstag, Donnerstag, und Freytag von 4—6 Uhr Abends Anleitung gegeben. Wohnt am Innrain Nro. 205.

Derselbe gibt auch an Sonn- und Feyertagen für die Handwerker öffentlichen Zeichnungs-Unterricht von 1—3 Uhr.

Herr Tanzmeister Basili gibt auf Verlangen im Tanzen Unterricht. Wohnt in der untern Sillgasse Nro. 88.

Sechtmeister, ist dermahl unbesetzt.
